



|     |     |     |     |      |        |                     |
|-----|-----|-----|-----|------|--------|---------------------|
| DLR | GSF | LMU | MPI | SNSB | vdbiol | <b>Umweltspione</b> |
|-----|-----|-----|-----|------|--------|---------------------|

## Umweltspione

ist ein **naturwissenschaftliches Jugendprogramm zur Bildung für nachhaltige Entwicklung**.

„Satelliten, Internet & Co. als Wegbereiter einer erlebnisorientierten Umweltbildung“ skizziert den Weg von der PC-Anwendung zur Geländearbeit und zur naturwissenschaftlichen Arbeit im Team.

Über das zielstrebige **Lösen von Problemen** soll der Erwerb von Gestaltungskompetenz systematisch gefördert werden. Dies ist ein Grundanliegen der neuen schulischen Bildungsstandards. Peer-Group-Education spielt dabei eine zentrale Rolle.

Das Programm Umweltspione wird angeboten im **Geowerkstätten-Tandem München-Benediktbeuern** mit den zugehörigen Naturlaboren in der Großstadt und im ländlichen Raum am Loisachmoor.

Die Geowerkstätten mit PC-Ausstattung und Umweltmessgeräten sind hierbei sog. **Pädagogische Lernwerkstätten**, in denen sich die Peer-Groups (Schüler, Studenten, Lehrer) zu Workshops und Trainingskursen treffen.

Das **Modell „Geowerkstatt“** ist grundsätzlich auf jeden Schulstandort übertragbar.

### Kooperationen:

Das Jugendprogramm **Umweltspione** arbeitet derzeit zusammen mit der Umwelt-Akademie München (als Träger), dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt Oberpfaffenhofen (DLR), den geographischen Instituten von TUM und LMU, den naturkundlichen Museen Münchens, der Jungen Volkshochschule München, dem Ökologischen Bildungszentrum München (ÖBZ), dem Verband Bayerischer Schulgeographen, GLOBE-Germany und den Dienststellen der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien bzw. Realschulen.

Bei den **Inhalten** geht es in der Geowerkstatt primär um Global Change, Globale Entwicklung, System Erde und das landschaftliche Kulturerbe und seine Entwicklung in die Zukunft hinein. Der Bezug zu den amtlichen Lehrplänen für Gymnasien und Realschulen ist gesichert.



Geowerkstatt  
München  
Benediktbeuern

1. Der **Einsatz von Technik** dient als Schlüssel zu den Jugendlichen und zu einer veränderten Umweltwahrnehmung. Er beinhaltet
  - das Hinterfragen von Beobachtungen über wissenschaftliche Arbeitsweisen und
  - das Erlebnis des Unbekannten/Unsichtbaren in der Umwelt (z.B.: Erkundung über das infrarote Licht); Die **Faszination** erfolgt durch
    - unbekannte Inhalte,
    - ungewöhnliche Arbeitstechniken,
    - ungewöhnliche Sichtweisen,
    - ungewöhnliche Handlungs-Szenarien.
2. Die Schritte der **Informationsverarbeitung** von der Recherche über die Auswertung zur Präsentation werden bewusst vollzogen mit dem Ziel der Stärkung des individuellen Selbstbewusstseins.
3. Die Erweiterung der individuellen **Raumerlebnisfähigkeit** vom Nahraum zum Großraum mit dem Perspektivenwechsel ist ein wichtiges Lernwerkzeug.
4. Veränderung des individuellen Zeit-Denkmodells: Die **Zeit als Generationenproblem** und nicht als Momentaufnahme fördert das Prozessdenken.
5. Die **ganzheitliche Wahrnehmung** ist ein Schritt zur Nachhaltigkeit (Vernetzungen bewusst machen).
6. Die **Lebensqualität** wird als entscheidende weltweite Entwicklungskomponente bewusst gemacht.

**Programmangebote** zu den beiden Veranstaltungsorten **München** und **Benediktbeuern** erhalten Sie über: <http://satgeo-zuk-bb.de>

**Leitung:** Robert.Roseeu@umweltspione.de

**Träger:** Die Umwelt-Akademie München

### Weitere Angebote der Umweltspione:

**Ideenwerkstatt** <http://umweltspione.de>

**Problemlösungen** <http://uws.zum.de>

**Unterrichtsmaterialien** <http://satgeo.zum.de>

**Materialien zur Fernerkundung** <http://satgeo.de>

